

Luther-Denkmal aufgestellt

Genau rechtzeitig zum Reformationsjubiläum ist in der Reformationsstadt Emden nun auch ein Denkmal des Reformators Martin Luther aufgestellt worden. Es steht auf der Modellbahnanlage des Emdener Kantors auf dem Gipfel des Lutherberges. Bei der Planung wurde, so Baurat Maximilian Medicus auf einer Pressekonferenz, sorgfältig darauf geachtet, daß zwischen dem Denkmal und dem Turm des Domes eine freie Sichtachse vorhanden ist. Er sei sehr zufrieden, daß bei diesem Projekt weder der ambitionierte Zeitplan noch der Finanzierungsrahmen überschritten worden seien. Dompropst Traugott Trühbe zeigte sich hocheifrig, daß nun, fünfhundert Jahre nach dem Thesenanschlag von Wittenberg, der Reformator mit (hoffentlich) wohlgefälligem Blick vom Berg zum Dom herüberschaut. Er freue sich, daß das Denkmal-Projekt, das auf einen Vorschlag aus der Bevölkerung zum 400-jährigen Reformationsjubiläum zurückgehe, so zügig und unkompliziert bewältigt werden konnte.

Das über-lebensgroße Denkmal ist 40 Millimeter hoch und wurde im bayerischen Steinsfeld nahe Rothenburg ob der Tauber angefertigt.



Historie trifft Moderne: Zu Füßen des Reformators fährt soeben ein Triebwagen der Vogtlandbahn mit Fußball-Weltmeisterschafts-Dekoration vorbei. (Foto: Cornelius Cantor)